

August, September
Oktober, November

Nr. 3 / 2018

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lohr a.Main

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

**Einführung von Pfarrer Michael Kelinske
am 4. November 2018**

In dieser Ausgabe:

Angedacht: „Meine Zeit in Gottes Hand“	4
Vorstellung des neuen Pfarrers M. Kelinske	6
Vorstellung der KV-Kandidierenden	8
Gemeindeabend und „Stufen des Lebens“	15
Gottesdienste und An- dachten	17
Kirchenmusik; Matineen Kantatenchorprojekt	27
Jugend: Freizeiten in Michelrieth u. Berlin	28
Christustag 2018 Mit V. Mangalvadi	34



Das Pfarrhaus in
Sendelbach wird
generalsaniert

ANSPRECHBAR / IMPRESSUM

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Lohr a.Main

Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6
97816 Lohr a.Main

Sie finden uns auch im Internet:

www.lohr-evangelisch.de

Mo, Di 9 - 12 Uhr
Do, Fr 9 - 12 Uhr
E-Mail: pfarramt.lohr@elkb.de

Pfarrer:

Till Roth, Dekan

0 93 52 87 16-11

till.roth@elkb.de

Heinrich Spittler, Pfarrer
(zugleich Klinikseelsorger)

0931 40 47 07 53

heiner.spittler@aol.com

ab 1.11.2018

Michael Kelinske, Pfarrer

0 93 52 26 48

michael.kelinske@elkb.de

Pfarramtssekretärin

0 93 52 87 16-13

Martina Imhof

martina.imhof@elkb.de

Weitere Kontakte

Dekanatskantor

Mark Genzel

0 93 52 50 82 50

mark.genzel@elkb.de

Mesnerin

Anita Bauer

0 93 52 65 09

Vertrauensmann Kirchenvorstand

Liebhart Zaiser

0 93 59 14 96

Vermietung Ulmer-Haus

Martina Klein

0 93 52 87 16-12

CVJM Lohr

Erik Schwarz

0 93 52 89 37 5

Dekanatsbüro

Hiltrud Zadra

0 93 52 87 16-10

Dekanatsjugendreferent

Hendrik Lohse

0 93 52 87 16-14

Diakonisches Werk Lohr a.Main

Michael Donath

0 93 52 60 64 248

Familienpflegestation

Helga Wild-Krämer

0 93 58 409

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Spenden: IBAN DE59 7906 9150 0008 8324 12

Kirchgeld: IBAN DE48 7905 0000 0044 1486 33

Impressum

Gemeindebrief Nr. 3/2018. Auflage: 1.800. Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt. Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6, 97816 Lohr a.Main. Layout: C. Esgen, Redaktion: T. Roth (verantwortlich). Druck: Friedrich GmbH & Co, Ubstadt-Weiher. Bilder: K. Beck, M. Donath, C. Esgen, M. Henning, G. Kirchner, T. Roth; Fotos der KV-Kandidierenden: privat.

Der Gemeindebrief ist eine Lebensäußerung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lohr. Personen, die mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, nicht einverstanden sind, müssen dies schriftlich an das Evang. Pfarramt erklären. Der Gemeindebrief wird auf Wunsch per Email zugesandt. Beilagen in diesem Gemeindebrief: CVJM-Infoblatt, Infoblatt „11-Uhr-Kirche“

Liebe Leserin, lieber Leser!



In diesen Monaten stehen zwei wichtige Ereignisse in unserer Gemeinde bevor: die Wahl des neuen Kirchenvorstands und die Einführung des neuen zweiten Pfarrers. Ich sehe die beiden Anlässe

als gleich wichtig an, und an diesem Beispiel lässt sich schön zeigen, wie wichtig die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamtlichen ist. Vielleicht würden viele spontan sagen, dass die Einführung eines Pfarrers doch wichtiger sei. Aber es ist doch so, dass jede Gemeinde ihre eigene Geschichte hat – und die wird von Ehren- und Hauptamtlichen gleichermaßen geschrieben. Man muss sogar sagen: Pfarrerinnen und Pfarrer kommen und gehen; die Gemeindeglieder bleiben. Manche engagieren sich Jahrzehnte lang. So werden wir z.B. Klaus Burk als Kirchenvorsteher verabschieden, der sich seit 1982 in diesem Gremium engagiert hat.

Hauptamtliche Mitarbeiter in der Kirche haben freilich durch ihre theologische, pädagogische oder musikalische

Ausbildung eine besondere Qualifikation. Aber was wäre ein Kantor ohne Sänger und ein Jugendreferent oder eine Pfarrerin ohne ehrenamtliche Mitarbeiter? „Denn auch der Leib ist nicht *ein* Glied, sondern viele.“ (1. Kor. 12,14) Darum ist das Leitbild einer lebendigen Kirche dasjenige, bei dem Haupt-, Neben- und Ehrenamtliche im Geist Jesu zusammenwirken und ihre Gaben zum Bau der christlichen Gemeinde einsetzen.

So möchte ich Sie einladen, am 21. Oktober bei der Wahl des Kirchenvorstands mitzuentcheiden: „In ihm wirken Pfarrer und Pfarrerrinnen sowie Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen bei der Leitung der Kirchengemeinde zusammen“, heißt es auch in unserer Kirchenverfassung. Auf S. 8-12 stellen sich die 15 Kandidatinnen und Kandidaten vor. Oder kommen Sie am 16. September zur Gemeindeversammlung, bei der sich alle persönlich vorstellen. Und feiern Sie mit uns die Einführung des neuen Pfarrers Michael Kelinske am 4. November, der sich auf S. 6-7 vorstellt.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Till Roth

Sonntag, 16.9.: 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee mit Gemeindeversammlung und Vorstellung der Kandidaten

Meine Zeit in Gottes Hand

Wie befreiend ist es, wenn ich das weiß: Meine Zeit ist in Gottes Hand. Der heutige Tag und der morgige, meine Vergangenheit und meine Zukunft: ganz in Gottes Hand. Oft prägen uns ja andere Einstellungen: „Meine Güte, wie die Zeit vergeht!“ Oder: „Kinder, wo ist nur die Zeit geblieben!“ Natürlich erleben wir das alle so – und es ist kein neues Gefühl, das unserer modernen, hektischen Zeit geschuldet ist. Schon die alten Römer pflegten zu sagen: „tempus fugit“ – die Zeit flieht; die Zeit rennt davon. Ja, sogar in der Bibel wird dieses Lebensgefühl schön wiedergegeben: „Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.“ (Ps. 90,10)

Ja, wie im Fluge vergeht die Zeit! Ein Jahr ums andere vergeht. Wir überblicken so viele Sommer und Winter. Und daran merken wir: Auch *wir* vergehen. Ein Lebensjahr ums andere vergeht.

Deshalb ist da oft ein wehmütiger Unterton im Satz: „Kinder, wo ist nur die Zeit geblieben!“ Oder ich höre es als erschrockene Feststellung: „Meine Güte,

wie die Zeit vergeht!“ Es ist das Gefühl, dass wir dem Fluss der Zeit unterworfen sind und nichts dagegen tun können, dass die Zeit vergeht. Wie kommen wir zu dem zuversichtlichen, befreiten Lebensgefühl: „Meine Zeit in Gottes Hand“?

1. Sich der Vergänglichkeit stellen

Es ist zunächst wichtig, dass wir uns unserer Vergänglichkeit stellen. Obwohl wir das vom Kopf her schon wissen, verdrängen wir das Thema viel zu sehr.

Wir schauen zwar jeden Tag in der Tageszeitung nach den Todesanzeigen, aber zugleich halten wir das Thema für uns inner-

lich auf Distanz, so lange es nur geht. Die Weisheit der Bibel ermutigt uns zu dem Gebet: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Ps. 90,12)

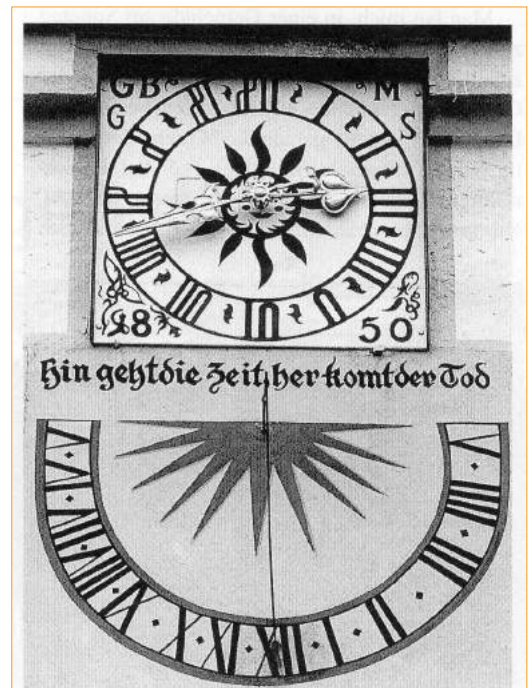


Foto: T. Roth

Lebensweisheit wächst, wenn wir uns vor Augen führen, dass wir vergänglich sind und nur eine begrenzte Zeitspanne zu leben haben. Dann lernen wir, worauf es im Leben ankommt. Dann tun wir eher das Gute, das Nachhaltige. Gott ist kein Freund des Todes – das muss immer wieder gesagt werden. Aber er gebraucht die Tatsache, dass wir einmal sterben müssen, damit wir etwas Wichtiges daraus lernen.

2. Liebe und diene deinen Nächsten

Wir kommen dieser Freiheit ein Stück näher, indem wir lernen, anderen Menschen Gutes zu tun. Wie hängt das zusammen? Nun, weil Egoismus nicht zufrieden macht. Es ist sicher nicht leicht, uns selbst zurückzustellen und unseren Ehepartner, unsere Kinder, unsere Eltern zu lieben und ihnen zu helfen. Und nach der Familie kommen die anderen Mitmenschen. Es gibt viele Gelegenheiten, ihnen Gutes zu tun – in der Nachbarschaft, im öffentlichen Leben und natürlich auch in der Kirchengemeinde. Je mehr man im Leben nur an sich gedacht hat, desto stärker wird am Ende die Frage sein: Wo ist nur die Zeit geblieben? Doch wo wir unsere Mitmenschen ein Stück glücklicher gemacht haben, da macht das unsere Lebenszeit

viel reicher, als wenn wir durch Selbstverwirklichung unser Glück gesucht haben.

3. Gott schenkt tiefste Erfüllung

Aber das genügt zur Zufriedenheit nicht. Auch Menschen, die ein großes Lebenswerk vollbracht haben, kennen am Ende die quälende Frage: War das alles? Es kommt auch auf unsere Beziehung zu Gott an. „Fülle uns früh mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.“ So heißt es in Psalm 90,14. Es kommt nicht so sehr auf die Länge unseres Lebens an, sondern darauf, dass es vor Gott Gewicht



Foto: C. Esgen

und Inhalt hat. „Meine Zeit steht in Gottes Hand“ ist die Haltung einer bewussten Hingabe meiner Zeit an Gott, den Schöpfer und Herrn des Lebens: Ich gebe meine Lebenszeit in die Hand Gottes, damit er sie erfüllt und reich macht.

Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen!

Ihr Till Roth

VORSTELLUNG von Herrn Pfarrer Kelinske

Der Landeskirchenrat hat Herrn Pfarrer Michael Kelinske für die Besetzung der zweiten Pfarrstelle in Lohr a.Main bestimmt. Der 33-jährige wurde in Marktredwitz geboren und ist ledig. Er hat sich am 9. Mai dem Kirchenvorstand vorgestellt, der ihn einmütig bestätigt hat. Hier stellen wir ihn der Gemeinde vor.



Pfr. Michael Kelinske, Foto: privat.

Was waren Ihre bisherigen Lebensstationen?

Ich bin im Fichtelgebirge aufgewachsen, war dort in der Jugendarbeit aktiv. Nach dem Abitur leistete ich meinen Zivildienst im Jugendwaldheim Lauenstein im Frankenwald, wo ich auch für das waldpädagogische Programm von Schulklassen zuständig war. Dort fasste ich den Entschluss, Pfarrer zu werden. Mein Theologiestudium begann ich an der Augustana Hochschule in Neuenhettelsau. Weitere Stationen waren die theologischen Fakultäten in Basel, Leipzig und Erlangen. Nach dem 1. Theologischen Examen war ich Vikar an der Lutherkirche in Nürnberg, wo ich wertvolle Erfahrungen für den Pfarrdienst sammeln konnte und gute Freunde fand. Besonders viel Freude

hat es mir dort bereitet, mit Jugendlichen Jugendgottesdienste vorzubereiten und in der Konfirmandenarbeit mitzuarbeiten. Nach dem 2. Theologischen Examen betreute ich als Pfarrer zur Anstellung die drei Kirchengemeinden Plößberg, Wildenau und Püchersreuth mit jeweils eigenständigen Kirchenvorständen und war als Seelsorger im Bezirksklinikum Wöllershof tätig.

Welche Hobbys haben Sie? Was interessiert Sie?

Mir bereitet alles Freude, was mit Sport und Bewegung im Freien zu tun hat, vor allem Radfahren, Joggen, Wandern, Skilanglauf und Fußball. Daneben höre ich gerne Musik und treffe mich mit Freunden.

Was macht Ihnen in Ihrem Beruf als Pfarrer besonders Freude?

Die frohe Botschaft des Evangeliums den Menschen der heutigen Zeit verständlich und lieb zu machen, ist mir wichtig. Deshalb halte ich gerne Gottesdienste, mache Besuche und komme mit Menschen aller Altersstufen ins Gespräch. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir besonders am Herzen.

Die letzten Jahre waren Sie als Pfarrer im Probedienst für drei kleine Kirchengemeinden im Dekanat Weiden zuständig. Was haben Sie in dieser

Zeit gelernt?

Ich habe gelernt, mit vielen Terminen und Anforderungen umzugehen, mich um zahlreiche Verwaltungsarbeiten und Bauangelegenheiten – oft gleichzeitig – zu kümmern, Kirchenvorstandssitzungen zu leiten, mich in allen drei Kirchengemeinden mit ganzer Kraft einzubringen und auf nachgehende Seelsorge zu achten. Ich durfte mit dazu beitragen, dass sich eine Jugendgruppe gründete und ein Familiengottesdienstteam entstand.

Sie haben sich für Lohr beworben.

Was interessiert Sie an dieser Stelle?

Die Möglichkeit, bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einen Schwerpunkt meines Dienstes zu setzen, reizt mich ebenso wie das Arbeiten in einem Team, in dem man sich gegenseitig gut unterstützen kann. Ich freue mich, mich mit meinen Gaben und Grenzen in die vielfältige Gemeindefarbeit einzubringen und hoffe auf weniger Verwaltungsarbeiten als bisher.

Können Sie schon sagen, welche Schwerpunkte Sie setzen wollen?

Ich möchte mich gerne bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche einbringen und, wenn gewünscht, neue Impulse setzen. Wichtig ist mir außerdem die nachgehende Seelsorge und in Kontakt mit den Menschen in den Au-

Benorten zu kommen.

Welche Bedeutung hat die Ökumene für Sie?

In der gemeinsamen Ausrichtung auf Jesus Christus können sich die christlichen Kirchen gegenseitig im Glaubensbereichern und stärken. Das eigene Profil sollte dabei aber nicht aufgegeben werden.

Welches Bild oder Verständnis von Kirche leitet Sie?

Für mich ist die Kirche ein Leib mit vielen Gliedern, an dem jeder seinen Platz hat und sich mit seinen Gaben einbringen soll. Nur so bleibt der Leib, die Gemeinde, lebendig und kann zum Segen für andere werden. Das Wort aus Epheser 4,15 kann dabei ein guter Leitspruch sein: „Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus. Von ihm aus gestaltet der ganze Leib sein Wachstum, sodass er sich selbst aufbaut in der Liebe.“

Epheser 4, 15

Vielen Dank für das Gespräch! Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Lohr und Gottes reichen Segen für Ihren Dienst!

Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Kelinske am 4. November um 14.00 Uhr, Auferstehungskirche

„Ich glaub. Ich wähl.“: Unter diesem Motto werden am 21. Oktober in Bayern in allen evangelischen Kirchengemeinden neue Kirchenvorstände gewählt – so auch in Lohr. Hier haben sich 15 Männer und Frauen aus der Gemeinde zur Kandidatur bereit erklärt, davon vier aus dem amtierenden Kirchenvorstand. Von ihnen werden am 21.10. acht neue Kirchenvorstände gewählt, zwei weitere Personen werden nachberufen.



Im Folgenden stellen sich die 15 Kandidierenden selbst vor. Ein ausführliches Kennenlernen kann am Sonntag, 16.

September, im Rahmen einer Gemeindeversammlung stattfinden: Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Auferstehungskirche besteht beim Kirchkaffee im Ulmer-Saal die Möglichkeit für gemeinsame Gespräche.

Erstmalig findet eine allgemeine Briefwahl statt. Der Versand der Unterlagen an alle Wahlberechtigten ist für Mitte September vorgesehen. Sie können sich vergewissern, ob Sie im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind. Dazu liegt es in den zwei Wochen vom 24.09. bis 05.10. im Pfarramt auf. Alternativ zur Briefwahl kann am **Wahltag, 21.10.18**, in einem der beiden Wahllokale gewählt werden:

Ulmer-Haus, Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6, Lohr, von 11.00–16.00 Uhr;
Pfarrhaus, Müller-Thurgau-Weg 3, Sendelbach, von 13.00–16.00 Uhr



Jutta Altmann, Rothenbuch, Teamleiterin Personal, 54 J. (bisher im KV)

Ich kandidiere, weil mir die Arbeit im KV bisher viel Freude gemacht hat. Ich stehe für Teamarbeit und Berücksichtigung möglichst aller Gruppen im Gemeindeleben. Ich will meine Bereitschaft, Mitverantwortung zu tragen, einbringen. Gerne gestalte ich die Gottesdienste durch Lesungen mit und engagiere mich bei Einzelaktionen.



Heike Brandl, Lohr-Sendelbach, Dipl-Heilpädagogin, 50 J. (bisher im KV)

Ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder. Ich kandidiere, weil ich mich weiter für die Kirchengemeinde engagieren will. Ich stehe für eine offene, willkommen heißende Gemeinde. Ich bin bereit, Präsenz, Klarheit und Wertschätzung einzubringen. Gerne möchte ich mich in den Bereichen Gottesdienstgestaltung und Besuchsdienst einbringen.

Carolin Esgen, Lohr-Sendelbach, Mediatorin, Coach, 48 J.

Unsere vielfältigen Gottesdienste in Lohr motivieren mich zur aktiven Mitarbeit. Gemeinsam mit anderen möchte ich mich für Ökumene, Kirchenmusik, Bibelarbeit und den Austausch mit anderen Gemeinden engagieren. Meine Kenntnisse in Planung, Organisation und Kommunikation bringe ich gerne ein, um möglichst viele unterschiedliche Menschen in unsere Gemeinde einzubeziehen.



Renate Gauly, Lohr-Sendelbach, Finanzbeamtin i.R., 64 J.

Nach meiner Tätigkeit im Kirchenvorstand von 2000-2012 habe ich mich aus Dankbarkeit für Gottes Fürsorge nochmals entschlossen zu kandidieren. Ich würde mich gerne in der Seniorenarbeit einbringen und/oder Angebote wie Gesprächskreis, Ausflüge und kulturelle Unternehmungen für aktive Jungsenioren erarbeiten.

Enid Heidemann-Felder, Lohr-Womb., Industriekauffrau, 53 J.

Seit 1989 wohne ich in Lohr. Ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder. Ich bin seit 1998 ehrenamtlich tätig, aktuell als 1.Vorsitzende des FöV der GLR-Realschule Lohr. Seit 2010 betreue ich meine zugezogenen Eltern. Mein soziales Engagement gilt besonders jungen Menschen auf dem Weg in ihr eigenständiges Leben sowie der Unterstützung von älteren Menschen.





Reinhardt Herzing, Lohr-Wombach, Angestellter im Controlling, 60 J.

Für den KV möchte ich kandidieren, weil ich mich für ein verantwortungsvolles Mitgestalten noch nicht zu alt fühle. Mit Toleranz, Offenheit und Kompromissbereitschaft möchte ich mich den Aufgaben im KV stellen. Für mich vorstellbare Schwerpunkte wären Jugendarbeit und die Einbeziehung der Hauskreise in das Gemeindeleben.

Erika Heunisch, Lohr-Wombach, Lehrerin i.R., 72 J.

Ich kandidiere, weil ich bereit bin, Verantwortung zu übernehmen und mich für die Gemeinde, besonders für die Jugend, einzusetzen. Manche kennen mich vielleicht noch aus der Zeit als Jungscharleiterin, oder vom Familienkreis, oder aus meiner Tätigkeit als Grundschullehrerin in Lohr und Rechtenbach. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und drei Enkel.



Ines Hirsch, Neuhütten, Krankenschwester, 49 J.

Ich kandidiere, weil ich bei Entscheidungen der Gemeinde mitreden und mitentscheiden möchte und die Umsetzung von Entscheidungen auch gerne mitgestalten will. Insbesondere für die Kirchenmusik werde ich mich einbringen, da ich im Posaunenchor mitspiele. In der evang. Gemeinde Lohr will ich mich engagieren, weil es meine Gemeinde ist.

Doris Lang, Lohr, Sekretärin, Sachbearbeiterin, 54 J. (bisher im KV)

Ich kandidiere für den KV, weil mir die Arbeit viel Spaß macht und wir im Team viel für die Entwicklung der Kirchengemeinde erreichen konnten. Die Vielfalt unseres Gemeindelebens zu erhalten und auszubauen liegt mir neben dem Erhalt der kirchlichen Gebäude und Außenanlagen besonders am Herzen. Ebenso die Pfarrer bei Ihrer Arbeit zu unterstützen, dafür würde ich auch weiterhin gerne im KV mitarbeiten.





Sabine Mattke-Trendel, Lohr, Physiotherapeutin, 61 J. (bisher im KV)
Mir gefällt die offene, ehrliche Art, miteinander umzugehen, Probleme zu lösen und Ideen in die Gemeinde zu bringen. Ganz besonders liegt mir die Kirchenmusik am Herzen. Ich singe im Chor und denke, dass man mit Musik Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen erreichen kann – ohne viele Worte. Für die Kinder und Jugendlichen möchte ich, dass sie in der Gemeinde die christlichen Werte erleben und erfahren können.

Carmen Menger, Lohr, Lehrerin, 51 J.

Ich bin 51 Jahre alt und wohne seit 2001 in Lohr. Von Beruf bin ich Lehrerin und habe einen 15 Jahre alten Sohn. In der Gemeinde habe ich bereits mehrere Jahre in der Kleinen-Kinder-Kirche mitgearbeitet. Ich kandidiere für das Amt, weil ich es wichtig finde, meinen Beitrag für die Gemeinde einzubringen. Hier möchte ich wieder in der 11-Uhr-Kirche mitarbeiten.



Bernhard Schubert, Lohr, KFZ-Mechaniker i.R., 60 J.

Ich möchte den Kopf nicht in den Sand stecken und so tun, als würde mich alles nichts angehen. So war ich 25 Jahre in der FFW Waldzell aktiv. und möchte jetzt in der Kirchengemeinde mitgestalten und Ideen einbringen. Seit 2011 bin ich ehrenamtlich Mesner bei den evangelischen Gottesdiensten im BKH und als ehrenamtlicher Hausmeister rund um die Kirche aktiv.

Markus Schwab, Lohr-Sendelbach, Fachreferent, 49 J.

Ich trete zur Kandidatur als Kirchenvorstand an, um aktiv in der Gemeinde mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und das christliche Leben in unserer Gesellschaft sowie Gemeinde zu vertreten. Mein Schwerpunkt ist die Einbindung der Familie in unsere Gemeinde, die für alle Lebensabschnitte Angebote bietet, für deren Erhalt ich mich einsetze und deren Umsetzung mir am Herzen liegen.





Hans-Christian Volk, Lohr, Arzt, 40 J.

Ich lebe seit 2013 in Lohr und arbeite im BKH als Assistenzarzt. Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, weil es mir wichtig ist, mein Christsein zu leben und mich in die Gemeinde einzubringen. Ich singe im Kantatenchor und im Coro piccolo unserer Kirchengemeinde, begleite in unserem Hauskreis die Lieder mit der Gitarre und musiziere auch im CVJM-Gottesdienst „Tankstelle“. Musik, speziell Kirchenmusik, liegt mir am Herzen.

Manuel Wehrwein, Lohr, Lehrer, 36 J.

Mein Wunsch ist es, dass noch mehr Kinder die Gelegenheit bekommen, in einem christlichen Umfeld aufzuwachsen. Glaube und christliche Gemeinschaft müssen deshalb von uns als Gemeinde so vermittelt und gelebt werden, dass sich alle Generationen, v.a. aber auch junge Menschen und Familien, in unserer Mitte willkommen, angenommen und zuhause fühlen können. Dazu möchte ich meine Erfahrungen aus der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit, als Vater sowie aus meiner beruflichen Tätigkeit einbringen.



Kommen Sie am 16. September zur Gemeindeversammlung im Ulmer-Haus, auf der sich die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich vorstellen!

Stellen Sie Ihre Fragen an sie und machen sich selbst ein Bild.



Bitte merken Sie sich auf jeden Fall den Wahltag 21. Oktober vor.

Ausbesserungsarbeiten an Wegplatten und Kanalbefahrung

Für den Bauausschuss gibt es häufig gut zu tun, um die Gebäude in Schuss zu halten. So hat er beschlossen, den Fußweg zur Kirche ausbessern zu lassen. Die Sandsteinplatten haben sich teilweise so gehoben bzw. gesenkt, dass es Stolperfallen gab. Besonders schadhafte Platten wurden ausgebessert und ausgetauscht.

Rund um die Kirche wurden die Kanäle befahren und gespült. Grund dafür war, dass bei einigen Fallrohren kein Wasser mehr abließ. Es hat sich herausgestellt, dass die Kanäle, Gott sei Dank, alle intakt sind. Die betreffenden Fallrohre wurden von den Hausmeistern abmontiert und gereinigt, so dass wieder alles funktioniert.

Holzschädlinge

Im Eingangsbereich der Kirche wurden in der Holzdecke Spuren von Holzwürmern entdeckt. Eine Fachfirma war bereits vor Ort und wird ein Angebot für eine chemische Behandlung abgeben.

Pfarrhaussanierung

Zurzeit wird das Pfarrhaus in Sendelbach generalsaniert. Wie bereits in

der letzten Nummer berichtet, beschloss der Kirchenvorstand Ende Januar die große Baumaßnahme. Von der geschätzten Summe in Höhe von 317.000 € wird die Landeskirche 199.000 € bezuschussen. Neben der vorhandenen (Pflicht-)Rücklage für das Pfarrhaus in Höhe von 33.000 € hat die Stadt Lohr unter Vorbehalt einen Zuschuss von 11.800 € zugesagt. Aus der Woehrnitz-Stiftung kommen 7.500 €, im kommenden Jahr voraussichtlich weitere 7.500 €. Der Rest (ca. 60.000 €) muss von der Kirchengemeinde erbracht werden. Dazu bitten wir um großzügige Spenden. Viele Ehrenamtliche haben bereits zahlreiche Stunden Abbrucharbeiten geleistet (Teppiche, Tapeten, Küchenwand, Fliesen, Türen u.a.). Herzlichen Dank dafür! Wer hier in den nächsten Wochen freiwillige Helferstunden einbringen kann, möge sich bitte an Pfr. Heiner Spittler oder an Ehepaar Reinert wenden.



Freiwillige bei Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus, Foto: T. Roth

Dank für Altkleiderspenden

Wie jedes Jahr fand im Frühsommer die Altkleidersammlung statt. Herzlichen Dank allen, die sich beteiligt haben und so die Von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt haben. Die Stiftung verwertet rund 12.000 Tonnen im Jahr, die als Sachleistung an Bedürftige kostenlos abgegeben oder günstig verkauft werden.



Ergebnis in Lohr, Foto T. Roth.

Nicht einzeln verkaufte Stücke werden an Vertragsbetriebe des Dachverbandes FairWertung e.V. ver-

kauft. Der Erlös wird für diakonische Aufgaben eingesetzt.

Neuer Basketballkorb

Die Kirchengemeinde hat einen Basketballkorb angeschafft. Er steht nicht nur der Jugend zur Verfügung.

Lobpreisabend

Am Montag, 8.10.2018, findet im Ulmer-Haus zum zweiten Mal ein Lobpreisabend unter Leitung von Hendrik Lohse statt. Das gemeinsame Singen wird von einer Band begleitet, in der auch zwei Konfirmanden mitspielen.

Dienstagstreff

Nach den Sommerferien beginnen wieder die Treffen der Gemeindegruppen und Chöre. So laden wir herzlich zum monatlichen Dienstagstreff ein. Er findet von 14.30-16.30 Uhr im Ulmer-Saal statt und ist ein Angebot vor allem für Senioren. Außer Kaffee und Kuchen gibt es jedes Mal eine Andacht und ein Thema.

Dienstag, 11.09., 14.30 Uhr:

Thema: „Was ist Glück?“

Mit Dekan Till Roth

Dienstag, 16.10., 14.30 Uhr:

Was bietet das Diakonische Werk an?

Mit Michael Donath, Geschäftsführer

Dienstag, 20.11., 14.30 Uhr:

Unser neuer Pfarrer Michael Kelinske stellt sich vor

Christen in Vietnam und Laos

Ein Mitarbeiter von „Open doors“ wird an einem Gemeindeabend am Do., 11.10.2018, um 19.30 Uhr, von der schwierigen Situation der Christen in Vietnam und Laos berichten. Er hat beide Länder bereist und kann aus erster Hand erzählen.

Open Doors ist ein überkonfessionelles christliches Hilfswerk, das seit über 50



Jahren in mehr als 50 Ländern verfolgte Christen unterstützt mit Bibeln und christlicher Literatur sowie Hilfe zur Selbsthilfe-Projekten.

Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in der „freien“ Welt in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Schätzungsweise 100 Millionen Christen werden weltweit aufgrund ihres Glaubens verfolgt.

Weitere Informationen:
www.opendoors.de

Stufen des Lebens

– ein Glaubenskurs in vier Einheiten

Unter dem Motto „Weil du Ja zu mir sagst“ finden ab 5. November vier Abende (jeweils montags) für Erwachsene statt. „Stufen des Lebens“ ist ein Glaubenskurs, der sich seit über 20 Jahren in Deutschland bewährt. Er lässt ganz neu entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen, und ermutigt, durch die Darstellung biblischer Geschichten in Bodenbildern Glauben und Leben neu in Beziehung zu bringen. Dabei werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt. Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden wöchentlich. Flyer liegen in Kirche und Ulmer-Haus aus.



Leitung: Martina Klein, Ilse Wehrwein, Petra Göbel.

Kosten: keine – Spenden erbeten.

Ort: Ulmer-Haus in Lohr

Termine: (jeweils montags)

5.11. / 12.11. / 19.11. / 26.11.2018,

19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Information und Anmeldung bis spät.

22.10.2018 bei Martina Klein, Tannenackerweg 49, 97816 Lohr a.Main, Tel.

09352/5865, martina.klein@elkb.de

Bibelgarten

Der Bibelgarten vor der Auferstehungskirche gedeiht Stück für Stück. Inzwischen wurden die Wege mit Kies ausgelegt. Die angepflanzten Kräuter und Blumen sind gewachsen. Schilder wurden in ehrenamtlicher Arbeit von Ruth Zaiser, Christina Roth und Bernhard Schubert angebracht.



Bibelgarten zum Entdecken, Foto T. Roth.

Neuer Schaukasten

An der Kirche wurde das Schwarze Brett erneuert. Unser ehrenamtlicher Hausmeister Bernhard Schubert hat einen neuen Rahmen gemacht. Der Untergrund besteht nun aus magnetfähigem Blech in drei Farben. Die Aushänge sind durch Plexiglasscheiben vor dem Wegfliegen geschützt.



Geschützt und übersichtlich: der neue Schaukasten, Foto T. Roth.

Gemeindefreizeit im Advent

Wie jedes Jahr lädt die Kirchengemeinde am dritten Adventswochenende zu einer Gemeindefreizeit ein. Von Freitagabend bis Sonntagmittag (14.-16.12.) geht es wieder in die Gästehäuser Hohe Rhön, wo Zeit ist für Gemeinschaft, dem hektischen Alltag zu entkommen und zur Besinnung auf Gottes Kommen in die Welt. Infolyer liegen aus, Anmeldungen sind ab sofort bis 22.11. im Pfarramt möglich. Weitere Infos finden Sie auf S. 24.

Blumenschmuck

Der Blumenschmuck auf dem Altar unserer Kirche wird ehrenamtlich gemacht – seit vielen Jahren von Elke Grüner. Nun stehen ihr Dorothea Herzog und Ute Schmitt bei. Das Team sucht Verstärkung: Wer mag sich bei dieser schönen Aufgabe mit einbringen?

Gerne können auch Blumen aus dem eigenen Garten gespendet werden.



Jahreszeitlich geschmückt, Foto T. Roth.

Bei Interesse können Sie sich gerne an Frau Herzog wenden: Tel. 09352/6361. Außerdem hat der Kirchenvorstand beschlossen, den jährlichen Etat zu erhöhen.

- 2. August 2018 Donnerstag**
 16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
 Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 5. August 2018 10. Sonntag nach Trinitatis**
 9.00 Uhr Gottesdienst (H. Spittler)
 St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
- 12. August 2018 11. Sonntag nach Trinitatis**
 10.00 Uhr Gottesdienst (D. Trautvetter)
- 16. August 2018 Donnerstag**
 16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (M. Nachtrab)
 Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 18. August 2018 Samstag**
 14.00 Uhr Taufgottesdienst (A. Koch)
- 19. August 2018 12. Sonntag nach Trinitatis**
 9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (A. Koch)
 St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
 10.00 Uhr Gottesdienst (A. Koch)
 anschl. Kirchkaffee
- 26. August 2018 13. Sonntag nach Trinitatis**
 10.00 Uhr Gottesdienst (T. Roth)
- 30. August 2018 Donnerstag**
 16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (T. Roth)
 Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main

12. Sonntag nach Trinitatis: Gegen die Sprachlosigkeit

Von Jesus, der Menschen Augen und Ohren aufschließt, von der Vision einer Welt ohne Leid und Krankheit, von dem Ende jeder Ungerechtigkeit spricht der 12. Sonntag nach Trinitatis. Die Sprachlosen macht Jesus redend: Die Geschichte von der Heilung des Taubstummen (Evangelium Markus 7,31-37) ist eine gute Geschichte für eine Kirche, der es vor den Herausforderungen der Zeit die Sprache verschlägt. (www.kirchenjahr-evangelisch.de)

- September**
- 1. September 2018 Samstag**
13.00 Uhr Trauung (T. Roth)
- 2. September 2018 14. Sonntag nach Trinitatis**
9.00 Uhr Gottesdienst (T. Roth)
St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (T. Roth)
- 9. September 2018 15. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (T. Roth)
- 13. September 2018 Donnerstag**
16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (T. Roth)
Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 15. September 2018 Samstag**
13.00 Uhr Trauung
- 16. September 2018 16. Sonntag nach Trinitatis**
9.00 Uhr Gottesdienst (H. Spittler)
St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
10.00 Uhr Gottesdienst (H. Spittler), anschl. Kirchkaffee
- 23. September 2018 17. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (D. Lauter)
11.00 Uhr Gottesdienst „Tankstelle“ (CVJM-Team)
Ulmer-Haus
- 27. September 2018 Donnerstag**
16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 30. September 2018 18. Sonntag nach Trinitatis**
9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (T. Roth)
St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Präparanden (T. Roth)

- 7. Oktober 2018 Erntedank**
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum Erntedankfest und Kirchweih (H. Spittler)
- 11. Oktober 2018 Donnerstag**
 16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
 Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 14. Oktober 2018 20. Sonntag nach Trinitatis**
 9.00 Uhr Gottesdienst (D. Trautvetter)
 St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
 10.00 Uhr Gottesdienst (D. Trautvetter)
 11.00 Uhr 11-Uhr-Kirche - Gottesdienst mal anders
- 21. Oktober 2018 21. Sonntag nach Trinitatis**
 10.00 Uhr Gottesdienst (T. Roth), anschl. Orgelmatinee,
 Kirchkaffee, KV-Wahl
- 25. Oktober 2018 Donnerstag**
 16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (T. Roth)
 Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 27. Oktober 2018 Samstag**
 19.00 Uhr AusZeit - Zeit für Gott, Ökumenische Andacht
 (T. Roth, C. Novak, Dominikanerinnen)
 Klosterkapelle, Neustadt
- 28. Oktober 2018 22. Sonntag nach Trinitatis**
 9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (M. Wehrwein)
 St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
 10.00 Uhr Gottesdienst (M. Wehrwein)
 11.00 Uhr Gottesdienst „Tankstelle“ (CVJM-Team), Ulmer-Haus
- 31. Oktober 2018 Reformationsfest**
 19.00 Uhr Andacht zum Reformationstag (T. Roth)

- 4. November 2018 23. Sonntag nach Trinitatis**
14.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – Einführung von
Pfarrer Michael Kelinske (T. Roth)
- 8. November 2018 Donnerstag**
16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (M. Kelinske)
Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 11. November 2018 Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres**
9.00 Uhr Gottesdienst (M. Kelinske)
St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
10.00 Uhr Gottesdienst (M. Kelinske)
11-Uhr-Kirche – Gottesdienst mal anders
- 17. November 2018 Samstag**
09.30 Uhr Gottesdienst zu Dekantssynode (T. Roth)
- 18. November 2018 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
10.00 Uhr Gottesdienst (D. Lauter), anschl. Orgelmatinee
- 21. November 2018 Buß- und Betttag**
19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Beichte und
Hl. Abendmahl (T. Roth)
- 22. November 2018 Donnerstag**
16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (T. Roth)
Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 25. November 2018 Ewigkeitssonntag**
9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (M. Kelinske)
St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
(M. Kelinske), anschl. Kirchkaffee

Der **dritttletzte** Sonntag des Kirchenjahres mahnt zur Wachsamkeit und zur entschiedenen Ausrichtung auf Jesus Christus. In seinem heilenden Wirken und seiner Macht über den Tod ist Gottes Wirklichkeit in unsere Welt eingebrochen. Die Bitte um sein erneutes Eingreifen in unser Leben wird nicht unerhört bleiben. Wo Menschen in seinem Geist leben, da kann immer wieder flüchtig Gottes Reich aufblitzen. (www.kirchenjahr-evangelisch.de)

Seht, welch eine Liebe
uns der Vater erwiesen hat,
dass wir Gottes Kinder heißen sollen
– und wir sind es auch.

Johannes 3,1

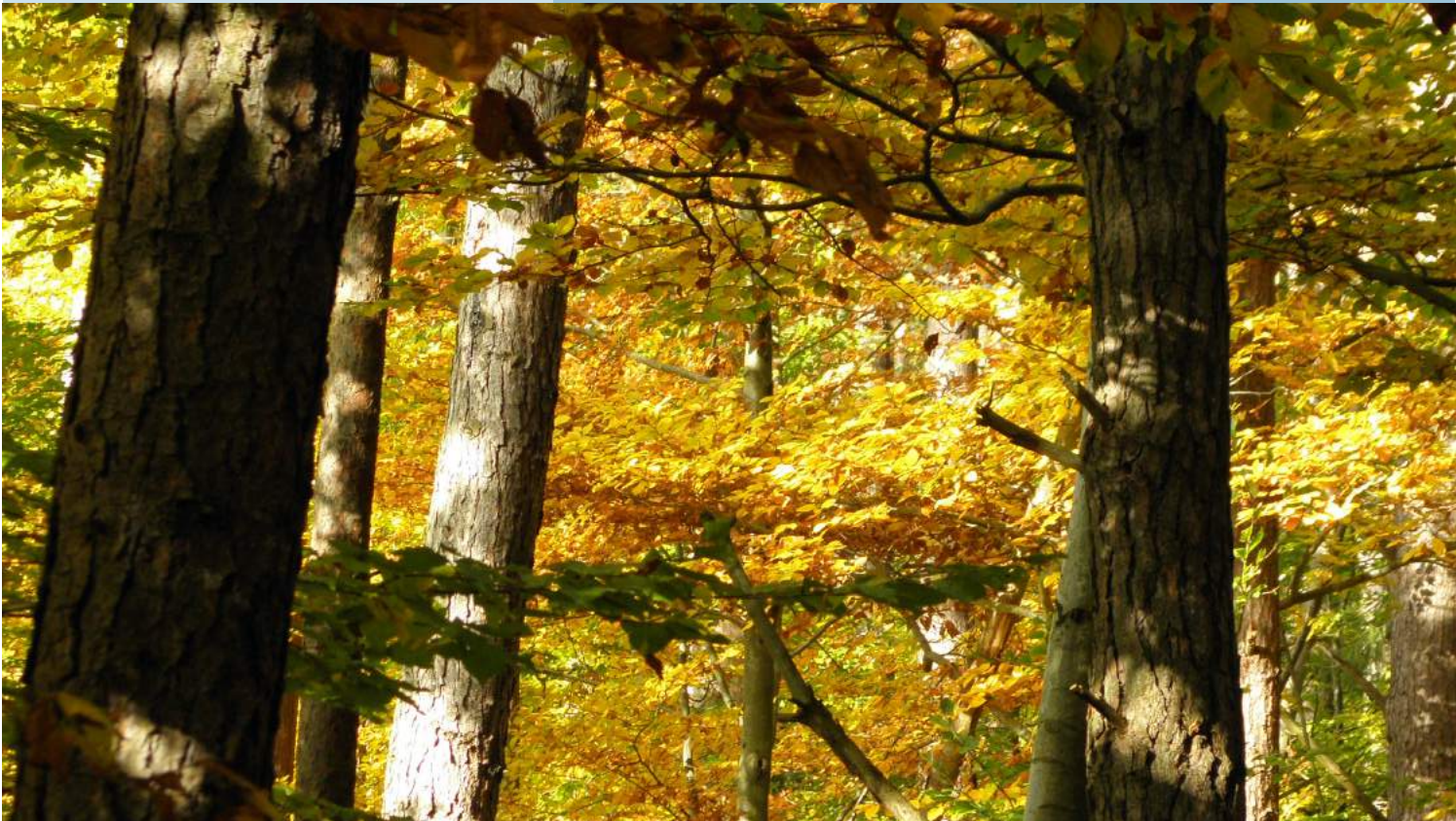
In unserer Gemeinde wurde getauft

Frida Kraft, Lohr

Hossein Khavari, Lohr

Leonard Poschmann, Lohr

Emily Bauer, Ruppertshütten



Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben,
nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16

Verstorben sind unsere Gemeindeglieder

Marianne Vorwerk, 93 Jahre

Olga Wolf, 94 Jahre

Käthe Tippmann, 90 Jahre

Datenschutz:

Aufgrund der neuen europäischen Datenschutzverordnung können wir im Gemeindebrief leider keine Geburtstage mehr abdrucken. Wir bitten um Verständnis, aber der Aufwand, vorher alle Jubilare nach ihrem Einverständnis zu fragen, wäre viel zu groß. Selbstverständlich gehen wir mit Ihren Daten weiterhin vertraulich um und geben sie nicht an Dritte weiter.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Eltern-Kind-Spielgruppe (Evelin Faß):

jeden Donnerstag 9.30-11.00 Uhr

Jungschar für 6- bis 12-Jährige (Wilma Schwarz und Team):

14-täglich am Freitag 16.00-17.30 Uhr, bitte Terminliste beachten

Präparandenkurs:

Anmelde- und Informationsabend am 24.09. Der Kurs beginnt im Oktober.

Konfirmandenkurs:

Beginnt am 19.09., voraussichtlich 17.15-18.15 Uhr

Jugendabende:

14-täglich am Donnerstag 18.00-20.00 Uhr

Dienstagstreff nicht nur für ältere Menschen:

monatlich an einem Dienstag 14.30-16.30 Uhr, bitte Terminliste beachten

Männertreff bei Fam. Wehrwein, Rodenbacher Str. 14a, Lohr a.Main

monatlich am Mittwoch 19.30 Uhr, bitte Terminliste beachten

Posaunenchor:

wöchentlich am Dienstag 19.45-21.00 Uhr

Gospelchor:

14-täglich am Dienstag 18.15-19.45 Uhr

(in den geraden Kalenderwochen)

Kantatenchor:

nach Probenplan am Mittwoch 19.30-21.00 Uhr

Lobpreisabend / Abend des Gebets:

vierteljährlich an einem Montag 19.30-21.00 Uhr

Hauskreise:

An verschiedenen Wochentagen finden Bibelkreise bei Familien in der Gemeinde statt. Bitte fragen Sie bei Interesse im Pfarramt nach.

Alle Veranstaltungen ohne zusätzlich angegebenen Ort finden im Ulmer-Haus statt.

In den Schulferien pausieren alle regelmäßigen Gruppen und Kreise—soweit nicht anders angegeben.

September

Di., 11.09.	14.30 Uhr	Dienstagstreff
Do., 13.09.	18.00 Uhr	Jugendabend
Fr., 14.09.– So., 16.09.		CVJM-Kinderfreizeit, Michelrieth, s. S. 29
So., 16.09.	11.00 Uhr	Gemeindeversammlung (öffentlich)
Di., 18.09.	19.00 Uhr	Öffentl. Sitzung des Kirchenvorstands
Fr., 21.09.	16.00 Uhr	Jungschar
Sa., 22.09.	9.00–13.00	Seminartag für Dekanatsfrauen, Gemüнден, s. S. 31
Mo., 24.09.	19.00 Uhr	Anmeldung neuer Konfirmandenkurs 2018 / 2020
Di., 25.09.	14.00 Uhr	Pfarrkonferenz
Do., 27.09.	18.00 Uhr	Jugendabend
Sa., 27.09.– Mi., 3.10.		MSP-EXPO, Lohr a.Main, Mainländer, u.a. Zelt der Jugend

Oktober

Mi., 3.10.		Christustag Bayern, versch. Orte, s. S. 34
Fr., 5.10.	16.00 Uhr	Jungschar
Mo., 8.10.	19.30 Uhr	Lobpreisabend
Mi., 10.10.	19.30 Uhr	Männertreff bei Fam. Wehrwein
Do., 11.10.	18.00 Uhr	Jugendabend
Do., 11.10.	19.30 Uhr	Gemeindeabend zum Thema Christenverfolgung
Fr., 12.10.– Mo., 15.10.		Konfi-Castle (Konfirmandenfreizeit), Burg Wernfels
Di., 16.10.	14.30 Uhr	Dienstagstreff
Mi., 17.10.	19.00 Uhr	Öffentl. Sitzung des Kirchenvorstands
Fr., 19.10.	16.00 Uhr	Jungschar
Fr., 19.10.	19.00 Uhr	Ökum. Nacht der offenen Kirchen, Auferstehungskirche
So., 21.10.		Kirchenvorstandswahlen
Do., 25.10.	18.00 Uhr	Jugendabend

November

Mo., 5.11.	19.00 Uhr	Stufen des Lebens – 1. Gemeindeabend
Do., 8.11.	18.00 Uhr	Jugendabend

VERANSTALTUNGEN im Ulmer-Haus, Lohr a.Main, soweit nicht anders angegeben

Do., 8.11.	19.00 Uhr	Öffentl. Sitzung des Kirchenvorstands
Mo., 12.11.	19.00 Uhr	Stufen des Lebens - 2. Gemeindeabend
Mi., 14.11.	19.30 Uhr	Männertreff bei Fam. Wehrwein
Fr., 16.11.	16.00 Uhr	Jungschar
Fr., 16.11.	20.00 Uhr	„Perlen im Gesangbuch“, Auferstehungskirche, Lohr
Sa., 17.11.	9.30 Uhr	Dekanatssynode
Mo., 19.11.	19.00 Uhr	Stufen des Lebens - 3. Gemeindeabend
Di., 20.11.	14.30 Uhr	Dienstagstreff
Do., 22.11.	18.00 Uhr	Jugendabend
Mo., 26.11.	19.00 Uhr	Stufen des Lebens - 4. Gemeindeabend
Fr., 30.11.	16.00 Uhr	Jungschar



Gemeindefreizeit im Advent

Vom 14.-16. Dezember lädt die evangelische Kirchengemeinde zu einer Gemeindefreizeit im Advent ein. Sie findet in den Gästehäusern Hohe Rhön in Bischofsheim-Haselbach statt. Eingeladen sind Jung und Alt, Alleinstehende, Senioren, Ehepaare o. Alleinerziehende mit kleinen oder größeren Kindern, Ehepaare ohne Kinder, Verwitwete.

Das Wochenende bietet Ruhe und Besinnung im Vorweihnachtstrubel, Gemeinschaft und Besinnung auf den christlichen Glauben, gemeinsame Gespräche und Singen. Für die Kinder wird ein eigenes Programm angeboten.

Anmeldung bitte schriftlich im Ev. Pfarramt bis spätest. 22.11.2018.

Erwachsene: EZ mit Dusche/WC: 115,- €; ohne D/WC: 105,- €. DZ mit Dusche/WC: 95,- €; ohne D/WC: 85,- €. Familienzimmer (3-4 Betten) mit D/WC: 85,- €; ohne D/WC: 75,- €; Familienzi. (5-6 Betten) mit DU/WC: 80,- €.

Kinder und Jugendliche: Im Elternzimmer: Kinder bis 2 J. frei; Kinder von 2-6 J.: 25,- €; Kinder von 7-11 J.: 35,- €. Eigenes DZ/Mehrbettzi. (ohne WC): für Kinder (bis 11 J.): 45,- €; für Jugendliche: 55,- €. Die Preise verstehen sich pro Person fürs ganze Wochenende inkl. Übernachtung, Vollpension, Kurtaxe und Kinderbetreuung. Bitte sprechen Sie uns bei finanziellen Notlagen vertraulich an. Ihre Teilnahme soll nicht an den Kosten scheitern.

„Gebt den Hungernden das Brot“ – die Lohrer Tafel des Diakonischen Werks Lohr

Die meisten Klienten der Lohrer Tafel – sowohl Einheimische, als auch Flüchtlinge – leben von Hartz IV, unter dem Existenzminimum oder mit geringem Einkommen. Viele Familien oder Alleinerziehende sind verschuldet und müssten ohne die Tafel am Essen sparen. Auch die Altersarmut zeigt sich kontinuierlich: Jährlich sind 25 % bis 30 % der Hilfebedürftigen in Erwerbsunfähigkeits- oder Altersrente oder behindert. Manche Menschen sind so verschuldet, dass sie teilweise hungern.



Hilfe kommt auch auf vier Rädern. Foto M. Donath.

Die Lohrer Tafel versorgt aktuell 725 Personen, davon 428 Erwachsene und 297 Kinder und Jugendliche mit Lebensmitteln.

Von Montag bis Samstag sind ca. 100 ehrenamtliche Mitarbeiter damit beschäftigt, Lebensmittel zu holen, zu

sortieren und auszugeben. In Lohr ist die Tafel mittwochs und samstags geöffnet. Mittwochs fährt das Lohrer Tafelmobil nach Neustadt, freitags nach Rechtenbach, Neuhütten, Wiesthal, Krommenthal, Partenstein und Frammersbach.

Am Samstag versorgt der Lieferservice ältere und behinderte Menschen. Dabei werden Notleidende nicht nur im Altlandkreis Lohr versorgt, sondern auch manche Klienten aus dem weiteren Dekanatsbezirk, z.B. aus Mittelsinn, Rieneck, Langenprozelten oder Rothenbuch, die zur Lohrer Ausgabe fahren.

Die Lohrer Tafel kann den finanziellen Aufwand kaum noch bewältigen, der für die Lebensmittelbeschaffung, Fuhrpark, Miete usw. notwendig ist! Wer hilft mit, damit Notleidende nicht hungern müssen?

Spendenkonto der Lohrer Tafel:

IBAN: DE45 7906 9150 0008 8059 89,

BIC: GENODEF1GEM

(Raiffeisenbank Main-Spessart)

oder

IBAN: DE 90 7905 0000 0043 3045 59,

BIC: BYLADEM 1 SWU

(Sparkasse Mainfranken)

Rückblick

Coro piccolo am Sonntag Kantate

Es war zwar keine Uraufführung, aber immerhin die Möglichkeit zur Wiederentdeckung eines Werkes, das nach seinem ersten Erklingen am 8. Mai 1735 im Archiv verschwand und seitdem nicht mehr zu hören war: Christoph Graupners Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“ erklang am Sonntag Kantate unter der Leitung von Dekanatskantor Mark Genzel in der Lohrer Auferstehungskirche im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes.

Graupner war zu seiner Zeit ein angesehenener Komponist und Kapellmeister. 1722 bewarb er sich auf Empfehlung

Telemanns um die bereits durch diesen abgelehnte Stelle des Thomaskantors in Leipzig. Auf Geheiß seines Herrn musste er jedoch die Berufung ablehnen, allerdings unter Aufbesserung seines ohnehin bereits hohen Verdienstes. So konnte Johann Sebastian Bach die Stelle erhalten. Erst in den letzten Jahren wird Graupners umfangreiches kirchenmusikalisches Schaffen wieder zunehmend beachtet und aufgeführt.

Der Coro piccolo der Auferstehungskirche musizierte das Werk, begleitet von einem Kammerorchester. Als Solisten waren Jakob Mack (Bass) und Oliver Kringel (Tenor) zu hören.



Der Coro piccolo führte die Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von C. Graupner in Lohr a. Main unter der Leitung von Dekanatskantor Mark Genzel auf.
Foto: M. Henning

Perlen im Gesangbuch

Die fünfte Veranstaltung der im vergangenen Jahr begonnenen Reihe findet am Ende des Kirchenjahres statt: Mark Genzel und Michael Pfeifer – Referent für liturgische Bildung im Liturgiereferat der Diözese Würzburg stellen den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ vor, der eine eindrucksvolle musikalische Vision des himmlischen Jerusalem darstellt. Sie erklären die musikalische Sprache des Liedes und erschließen seine spirituelle Tiefe.

Freitag, 16. November 2018, 20.00 Uhr
Auferstehungskirche Lohr a.Main

Schauen Sie zusammen mit dem Kirchenmusiker und dem Theologen auf ein kleines Kunstwerk aus Text und Melodie und lassen Sie sich durchs gemeinsame Singen beflügeln.

Wahre Schätze sind in unseren Gesangbüchern zu entdecken: Perlen aus fernen Zeiten ebenso wie Überraschendes aus unseren Tagen. Kirchenlieder prägten ganze Generationen, nahmen Einfluss auf Literatur, Musik und persönliches Glaubensleben. Auch heute noch können diese Lieder ihre spirituelle Kraft entfalten.

Orgelmatineen

Jeweils 30 Minuten Orgelmusik u.a. von Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen und Maurice Duruflé erklingen im Rahmen eines moderierten Kurzkonzerts. An der Orgel zu hören ist Dekanatskantor Mark Genzel, der auch durch das Programm führt. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!

Sonntag, 21. Oktober 2018, 11.00 Uhr
Sonntag, 18. November 2018, 11.00 Uhr
jeweils nach dem Gottesdienst
in der Evang.-Luth. Auferstehungs-
kirche Lohr a.Main

Neues Projekt des Kantatenchors

Ein Programm mit romantischer Chormusik erarbeitet der Kantatenchor der Auferstehungskirche in der aktuellen Probenphase. Auf dem Programm steht das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns, das am 2. Adventssonntag (9.12., 17.00 Uhr) in der Partensteiner Christuskirche aufgeführt wird.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen! Die Proben finden in der Regel mittwochs abends um 19.30 Uhr im Ulmer-Saal statt.

Weitere Informationen (Termine, Probenpläne etc.):
Dekanatskantor Mark Genzel (mark.genzel@elkb.de).

Sport und Spiel in Gemeinschaft

Der CVJM Lohr hat sich eine verstärkte Familienarbeit auf seine Fahnen geschrieben, auch mit vier Familientagen im Jahr. Der Kanutag auf dem Gelände der Kanuabteilung des TSV Lohr hat bereits eine lange Tradition. Viele Er-



Gemeinsamer Spaß am Main. Foto K. Beck.

wachsene, Kinder und Jugendliche waren diesmal der Einladung zu Sport und Spiel gefolgt. Kanu- und Kajakfahrten auf dem Main und ein großer Spieleparcours sorgten für viel Abwechslung. Beim Grillen und bei einer Kaffeetafel gab es viel Gelegenheit zum Gespräch und geselligem Miteinander. Neue Freundschaften und Bekanntschaften entstanden.

Nächste Familientage



Der nächste Familientag wird am Samstag, 6. Oktober 2018 stattfinden. Dann feiern wir ein herbstliches Fest. Im Dezember soll dann wieder ein Familientag im Wald stattfinden. Beachten Sie bitte die Infos auf Flyern und in der Presse.

WoGeLe

Leider haben sich nur drei Jugendliche für WoGeLe, die „Woche des gemeinsamen Lebens“, angemeldet. Schweren Herzens musste deshalb die Veranstaltung abgesagt werden. Ein herzlicher Dank gilt allen, die bereit waren, dieses Projekt durch aktive Mitarbeit zu unterstützen. Im kommenden Jahr soll ein neuer Versuch gestartet werden.

CVJM-Gottesdienst „Tankstelle“

Dieser Gottesdienst im Ulmer-Saal erfreut sich großer Beliebtheit. Ansprechende Musik und interessante Predigten gehören zum Markenzeichen des ökumenisch ausgerichteten Gottesdienstes. Er wendet sich an alle Altersgruppen. Schnuppern Sie mal rein.

CVJM-Michelrieth-Freizeit

Emma findet ein Buch, schlägt es auf, und ... landet plötzlich an einem ganz anderen Ort hunderte von Jahren vor unserer Zeit! Wenn Du Emma auf dieser Reise begleiten willst, dann melde Dich gleich!

Vom 14.-16.9. in Michelrieth. Für 6-11-Jährige. Kosten 35,- € (Vollverpflegung)

Info und Voranmeldung bis 20.8.

bei Erik Schwarz, Tel. 09352 89375,
E-Mail: info@cvjm-lohr.de

Den Anmeldebogen erhältst Du danach.

Neue Mitarbeiter an Bord

Drei der im Frühjahr Konfirmierten sind in die ehrenamtliche Gemeindegemeinschaft eingestiegen. Selina Bald hilft Ursel Kroneis beim Kindergottesdienst, Lena Schöppel arbeitet im Kleine-Kinder-Kirche-Team mit, und Benedikt Kolbiniger ist bei der 14-täglichen Jungschar am Freitag Nachmittag dabei.

Benedikt, was hat dich dazu bewogen, bei der Jungschar mitzumachen?

Benedikt: Ich arbeite sehr gerne mit Kindern, da es mir Spaß macht und manchmal irgendwie auch Erinnerungen hervorbringt.

Was machst du sonst so in deiner Freizeit?

Benedikt: Mit Freunden treffen, klettern, Ski fahren, zocken, Fußball und Tischtennis spielen.

Jungschar für 6-12-Jährige. Freitags von 16.00-17.30 Uhr: 21.09. / 5.10. / 19.10. / 16.11. / 30.11.

Jugendabende

Jugendliche im Alter von 13-15 Jahren sind herzlich ins Ulmer-Haus eingeladen. Alle 14 Tage, donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr. Termine: 13.9. / 27.9. / 11.10. / 25.10. / 8.11. / 22.11.18

Neuer Konfirmandenkurs

Im Herbst beginnt der neue Konfirmandenkurs. Alle Jugendlichen, die zwischen 1.8.2005 und 31.7.2006 geboren sind, konfirmiert werden wollen oder

sich für den christlichen Glauben interessieren, sind zusammen mit ihren Eltern zu einem Informationsabend eingeladen. Er findet **am Montag, 24.09., um 19.00 Uhr** im Ulmer-Haus statt. Die Teilnahme ist wichtig, da auch Uhrzeit und Gruppen des Unterrichts festgelegt werden. Am Ende des Abends kann dann die verbindliche Anmeldung erfolgen. Im Gottesdienst am 30.9. um 10 Uhr wird der neue Konfirmandenkurs der Gemeinde vorgestellt.



Freizeit für 16-18-Jährige

Dekanatsjugendreferent Hendrik Lohse lädt ein zu einer Großstadt-WG. Unter dem Titel „**178 Stunden**“ Berlin gibt es von 1.-8. September ein abwechslungsreiches Programm. Kosten: 257,- Euro. Nähere Infos bei H. Lohse (Tel. 09352-871614). Verbindliche Anmeldung bis 10.08.

11 Uhr Kirche
Gottesdienst - mal anders

11- Uhr-Kirche

Am 14. Oktober startet wieder unser etwas andere Gottesdienst, besonders attraktiv für Familien mit Aktivitäten für 1-6-Jährige, Grundschul Kinder und Jugendliche, mit vier Angeboten für Erwachsene und Mittagessen auf Spendenbasis. Eltern finden gleich nach der Taufe ihrer Kinder ein Zuhause in der Gemeinde. **Bitte Flyer beachten!**

Pfarrkonvent

nach Prag und Herrnhut

Das Pfarrkapitel des Dekanats Lohr a.Main hat sich von 10.-13. Juni auf Reise begeben: In Prag gab es inspirierende Begegnungen mit der deutschsprachigen katholischen Gemeinde, einer evangelischen Gemeinde der Böhmisches Brüder sowie einer evangelischen Freikirche.

Auf dem Rückweg besuchten die 20 Teilnehmer des Pfarrkonvents das von Graf Zinzendorf vor knapp 300 Jahren gegründete Geistliche Zentrum Herrnhut in der Oberlausitz. Dort wird seit 288 Jahren jährlich das weltbekannte Losungsbuch herausgegeben.

Dekanats-Mesnertreffen

Zu einem dekanatsweiten Treffen aller Mesnerinnen und Mesner hat das



Foto: T. Roth.

Evang. Dekanat Lohr a.Main nach Gemeinden eingeladen. Dagmar Thormann, landeskirchliche Beauftragte, informierte

rund um das Thema „Paramente“ und erläuterte spannend und mit vielen Bildern die Geschichte der Altar- und Kanzelbehänge. Anhand einiger mitgebrachter Altarparamente wurden praktische Fragen und Erfahrungen der Pflege und Reinigung ausgetauscht.



Der Pfarrkonvent des Dekanats Lohr a.Main nach Prag und Herrnhut. Foto: G. Kirchner

Dekanatskirchentag in Höllrich

Rund 400 Menschen kamen am 24. Juni nach Höllrich zum 14. Kirchentag des Dekanatsbezirks Lohr. Das Motto lautete „Wohin in Zukunft? Von unseren Ängsten und unserem Vertrauen“. Bereits am Samstagabend fand im idyllischen Pfarrhof ein Rockgottesdienst statt. Am Sonntag predigte Regionalbischöfin Gisela Bornowski im vollbesetzten Festzelt.



Vor dem Festgottesdienst, Foto: C. Eszen.

Der Bezirks-Posaunenchor und die Band „copyright by heaven“ übernahmen die musikalische Gestaltung. Ein Höhepunkt des Tages war die Podiumsdiskussion am Nachmittag, die verschiedene Aspekte zum Thema Ängste aufgriff.

Beim „Markt der Möglichkeiten“ stellten sich verschiedene kirchliche Einrichtungen vor. Die Kinder über 5 Jahren hatten ihren eigenen Dekanats-

Kindertag. Das reichhaltige und hervorragende Mittagessen wurde von den Höllricher Vereinen gekocht. Auch Torten und Kuchen gab es reichlich, bevor mit einer Andacht unter Mitwirkung des Gospelchors aus Lohr in der Höllricher Kirche der Dekanatskirchentag ausklang.

Seminartag für Frauen

Die Dekanatsfrauen laden herzlich Mitarbeiterinnen und Interessierte aus allen Kirchengemeinden ein. Am Sa., 22.09.18, findet von 9-13 Uhr im Evang. Gemeindehaus (Gemünden, Baumgartenweg 4) ein Seminartag für Frauen statt.

Zum Thema „Glück und Nichtigkeit des Lebens – Der Prediger Salomon“ spricht Pfarrerin Sabine Schlagbauer aus Burgsinn. Ab 9.00 Uhr gibt es Stehkafee, der Vortrag mit Austausch beginnt um 9.30 Uhr, um 12.00 Uhr gibt es eine Schlussandacht sowie um 12.30 Uhr ein kleines Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

Um **Anmeldung bis 17.09.2018** wird gebeten: bei Ingeborg Imhof, Höllrich Tel. 09358/461 oder Ingeborg Böhm, Mittelsinn Tel. 09356/977598.

GEISTLICHE EINKEHRORTE

Im letzten Gemeindebrief haben wir an dieser Stelle bereits die „Christusträger Triefenstein“ und das „Geistliche Zentrum Schwanberg“ vorgestellt. Im zweiten Teil der Reihe stellen wir zwei weitere Orte vor. Die Angebote kann man als Ergänzung des kirchengemeindli-

chen Lebens sehen. Wir empfehlen Ihnen, diese Angebote wahrzunehmen und sich für jedes Jahr ein Wochenende einzuplanen, das Sie als stärkende Auszeit und Vertiefung Ihres Glaubens erleben.

Christliche Gästehäuser Hohe Rhön

Am Fuße des Kreuzberges, mitten in der Natur, liegt das Tagungs- und Erholungszentrum Hohe Rhön. Ein idealer Ort, um zur Ruhe zu kommen. „Tagen. Erholen.

Leben. Genuss für Körper, Seele und Geist“ – unter diesem Motto bieten die Christlichen Gästehäuser Möglichkeiten zur Durchführung von Seminaren, Tagungen und Feiern. Getragen wird das Ganze durch ein engagiertes



Foto: www.hohe-rhoen.org

Team von Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern. Leitspruch des Hauses ist der Satz von Romano Guardini: „Das ist der Gastfreundschaft tiefster Sinn, einander Ruhe zu geben auf dem Weg nach dem ewigen Zuhause.“

MISSIO-CAMP
27. JULI – 05. AUGUST 2018
**UNGLAUBLICH
ABER WAHR
LICH**

Weithin bekannt ist das jährliche „Missio-Camp“. Es findet dieses Jahr von 27. Juli bis 5. August statt. Beim „Missio-Camp“ hören mehrere hundert Teilnehmer und Besucher Gottes Wort, verbringen eine aufregende Zeit und erleben eine besondere Gemeinschaft. Es gibt ein Programm für alle Generationen, zugeschnitten für jede Altersgruppe.

Weitere Informationen unter www.hohe-rhoen.org.

Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf

In Puschendorf in der Nähe von Fürth hat eine Diakonissengemeinschaft ihren Sitz. Sie betreiben dort mit dem Landeskirchlichen Gemeinschaftsverband ein Alten- und Pflegeheim, eine christliche Buchhandlung. Sie haben Projekte in Rumänien und Russland. In Puschendorf gibt es neben einer Halle für Großveranstaltungen ein Gästehaus, in dem



Foto: www.diakonie-puschendorf.org

Freizeiten, Einkehrtage und Seminare stattfinden. Ein angenehmes Ambiente, freundliche Gruppenräume und eine naturnahe Parkanlage mit Volleyball- und Fußballplatz sowie Spielplatz mit Sandkasten und Spielgeräten für Kinder stehen zur Verfügung. Puschendorf tut Leib und Seele gut.

Aus dem Programm:

- 17.-19.8. Wochenende für Alleinerziehende (mit oder ohne Kinder)
- 24.-27.9. Ermutigungstage für Frauen
- 1.-4.10. Veeh-Harfe-Kurs für Fortgeschrittene
- 9.-11.10. Tage für Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)
- 19.-21.10. Wochenende für Trauernde
- 26.-28.10. Tage der Stille
- 2.-4.11. Wochenende für Singles



Außerdem gibt es ein **FSJ/BFD-Jahresteam**, in dem acht bis zehn junge Christen zwischen 18 und 25 Jahren zusammenleben. Beginn ist jeweils zum 1. September.

- Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln
- Training in christlicher Jugendarbeit
- besonderes Highlight: mehrwöchige Auslandsseminarreise
- Coaching zum Finden des persönlichen und beruflichen Weges

Weitere Informationen unter www.diakonie-puschendorf.org.

Bekennen und leben: Gott allein die Ehre



Zum fünften Mal findet am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, ein Christustag an verschiedenen Orten in Bayern statt. Dazu lädt der Arbeitskreis Bekennender Christen (ABC) in Verbindung mit weiteren Gemeinschaften und Kirchengemeinden ein.

Das Motto des Impulstages lautet in diesem Jahr: „**Bekennen und leben: Gott allein die Ehre**“. Damit greifen die Organisatoren den reformatorischen Gedanken des „Soli Deo Gloria“ auf, der im Deutschen meist mit dem Satz „Gott allein die Ehre“ wiedergegeben wird. Wörtlich lautet die Übersetzung „Dem einzigen Gott die Ehre“. Entsprechend sollen zwei Fragen im Mittelpunkt der verschiedenen Veranstaltungen stehen: das Bekenntnis zur Einzigartigkeit Gottes, der sich in Jesus Christus geoffenbart hat und die Frage, wie dieses Bekenntnis im Alltag gelebt werden kann.

Zum Programm des Christustags gehören Gottesdienste, Vorträge und Diskussionen.

Beteiligt sind u.a. der indische Philosoph Vishal Mangalwadi, der frühere bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein, der Sprecher des Netzwerks um Bibel und Bekenntnis, Ulrich Parzany und der ABC-Vorsitzende Dekan Till Roth. Der Christustag wird in Berg (Dekanat Hof), Lauf an der Pegnitz, Lichtenfels, München, Regensburg, Weiltingen (Dekanat Dinkelsbühl) und Wilhermsdorf (Dekanat Neustadt/Aisch) veranstaltet. Ein besonderes Highlight für Kinder ist der Kinder-Familien-Mitmach-Gottesdienst in Weiltingen unter Leitung des Liedermachers und Pfarrers Johannes M. Roth.

Mit dem Christustag Bayern knüpfen die Organisatoren an ein ähnliches Modell in Baden-Württemberg an; dort werden bereits seit mehr als 50 Jahren Bibel- und Glaubenskonferenzen unter diesem Titel veranstaltet. Zu den vier bayerischen Christustagen 2012, 2014, 2015 und 2017 kamen jeweils zwischen 1.500 und 2.000 Besucher.

Weitere Informationen unter:
<https://www.christustag-bayern.de>

„Die Bank gehört uns.“



Was einer allein nicht schafft,
das schaffen viele.

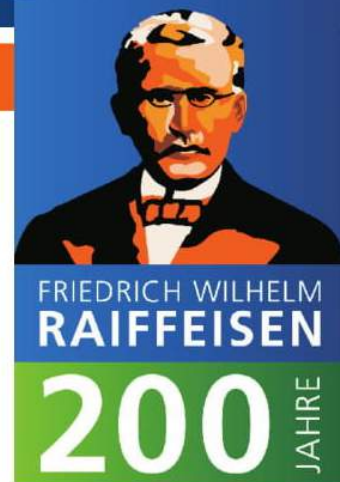
**MENSCH
RAIFFEISEN.
STARKE IDEE!**

Die Genossenschaft. Das Erfolgsmodell für uns alle.

Wir gehören hierher.

Und Ihnen, wenn Sie wollen. Über 43.000 Menschen in Main-Spessart sind bereits Mitglied unserer Genossenschaft. Wollen Sie auch mehr sein als Kunde? Mehr über die Mitgliedschaft erfahren Sie in einer unserer Geschäftsstellen oder unter raiba-msp.de/mitgliedschaft.

 **Raiffeisenbank
Main-Spessart eG**





"SUCHE DEN FRIEDEN
UND JAGE IHM NACH" (Ps 34,14)

Was uns den Frieden bringt
in unserem Leben und in
unserer Welt.

NACHT DER OFFENEN KIRCHEN Freitag, 19.10.2018

In Lohr a. Main und Umgebung

Konzerte, Meditationen, Theater, Bibel, Lichtinstallationen,
Taizéandacht u.v.m in den verschiedenen Kirchen unserer
Stadt und Umgebung.

Beginn um 19.00 Uhr in den beteiligten Kirchen.

Gemeinsame Schlussandacht um 23.00 Uhr auf dem Marktplatz Lohr.

Es laden ein: Evangelische und Katholische Kirche in Lohr und Steinfeld.